

Diagnostik und Therapie schwieriger Krankheitsbilder mit Laserakupunktur

Wenn hier von diesem Thema gesprochen wird, muss klar der Begriff des „schwierigen Krankheitsbildes“ definiert werden: Neben malignen Erkrankungen oder beispielsweise Tinnitus, welche von Haus aus immer eine therapeutische Herausforderung darstellen, können sich auch Krankheitsbilder, die auf den ersten Blick als Standardindikationen für Akupunktur gelten, wie z. B. Migräne oder Erkrankungen des Bewegungsapparates, überraschenderweise schwieriger als erwartet erweisen.

Dr. Manfred Reiningger/Peuerbach

■ Die Gründe dafür können mannigfaltig sein: Nicht erkannte Störfelder wie Narben, chronisch entzündlich veränderte Organe, welche sich oft durch auffallende Symptomarmut auszeichnen (NNH, Tonsillitiden, beherdete Zähne u.Ä.), toxische Belastungen, psychische Blockaden, Belastungen in der Genetik oder im Terrain, chronische virale oder bakterielle Infekte verschiedenster Organe, energetische Defizite u.a. Herkömmliche Detektionsmittel der Akupunktur, welche auf Messung elektrischer Parameter basieren, wie die Widerstandsmessung eines aktiven Akupunkturpunktes im Vergleich zur umgebenden Haut am Ohr mittels Differenzialpunktsuchgerät, reicht hier meist nicht aus, bezüglich Ursachen schlüssige Auskunft zu erhalten. Wobei an dieser Stelle gleich zwei Forderungen aufgestellt werden müssen, welche unabdingbare Voraussetzungen für eine exakte Diagnostik und daraus sich ergebende Therapie sind: Das Arbeiten mit einem frequenzmodulierten Laser und die Beherrschung des Nogier-Pulsreflexes (RAC). Frequenzmoduliert heißt, dass der Laserstrahl nicht als Dauerstrahl, sondern unterbrochen mit einer bestimmten einstellbaren Hertzzahl emittiert wird. Trifft ein frequenzmodulierter Laserstrahl auf einen Akupunkturpunkt, der mit derselben Frequenz emittiert wie der Laser, erhält man ein sogenanntes Resonanzphänomen: Ähnlich wie bei einer Kinderschaukel (geringe, jedoch im richtigen Augenblick zugeführte Impulse lassen die Schaukel weit ausschlagen) führt die Überlagerung zweier gleicher elektromagnetischer

Schwingungen (Schwingung des Laserstrahls und Schwingung des Punktes – Sender- und Empfängerverhalten des Akupunkturpunktes) zu einer Verdopplung der Schwingungsamplitude, welche eine entsprechende biologische Antwort (RAC oder Nogier-Reflex) zur Folge hat. Das frequentielle Verhalten des Akupunkturpunktes kann somit in zweifacher Weise, diagnostisch und therapeutisch, genutzt werden.

Einfache Beispiele sollen obig Angeführtes belegen

Wird beispielsweise ein Punkt im sogenannten „Wetterwinkel“ der Ohrakupunktur gefunden, kann durch elektrische Detektion je nach Ergebnis der Hautwiderstandsmessung lediglich zwischen einem Gold- oder Silberpunkt differenziert werden. Die Therapie muss zwangsläufig sehr unspezifisch (Gold- oder Silbernadel) ausfallen. Anders unter Ausnutzung der elektromagnetischen Information: Zeigt der Punkt Resonanz auf die Frequenz A (n. Nogier), handelt es sich um ein Störfeld des offenen Systems (z.B. Tonsille oder Tonsillennarbe); bei Resonanz auf die Frequenz 7 (n. Bahr) ist von einem Störfeld im geschlossenen System (Zahn- und Kieferstörfeld) auszugehen. Weiter wissen wir, dass von diesen Störfeldmöglichkeiten lediglich von der Lokalisation des Punktes her der Antidepressionspunkt nicht abgegrenzt werden kann. Dieser ist aber zumeist in seiner Eigenschaft als Hauptsymptompunkt aktiv und kann als solcher durch die Frequenz 1 (n. Bahr) differenziert werden. Seine zo-

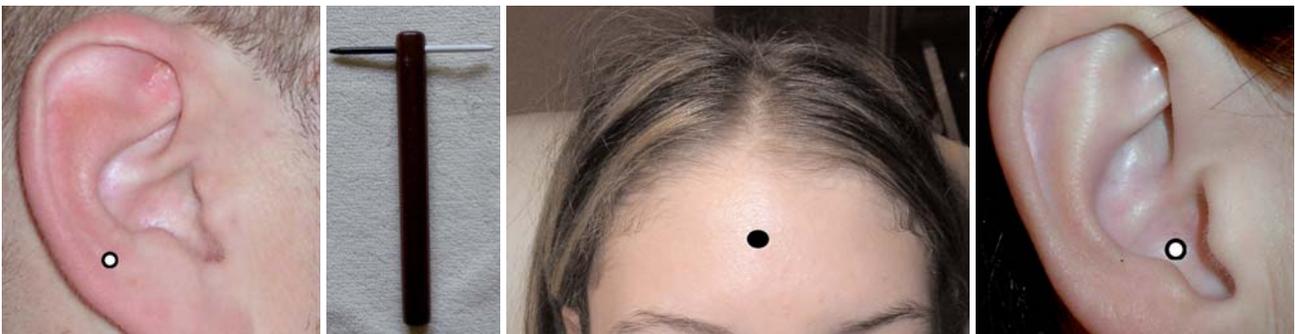


Abb. 1: Der Wetterwinkel der Ohrakupunktur. – **Abb. 2:** S/W-Hämmerchen. – **Abb. 3:** Eine der häufigsten toxischen Belastungen, die Quecksilberbelastung mit ihrem Hinweispunkt in der Stirnmitte. – **Abb. 4:** Punkt der Lunge in der Hemichoncha inferior. Resonanz auf die Frequenz B (n. Nogier, zoneneigene Frequenz), Frequenz 1 (n. Bahr, wenn der Punkt der Lunge als Hauptsymptompunkt fungiert) und Frequenz 7.680 Hz (n. Reiningger, wenn er durch eine toxische Belastung entstanden ist). Mit denselben Frequenzen sollte er auch therapeutisch bestrahlt werden.